Vermischtes.

* Ein **Kuriosum von Theaterzettel** veröffentlicht eine kleine Schmiere, welche sich den Marktflecken Wolczyska an der deutsch-russischen Grenze zur Ausübung ihrer künstlerischen Thätigkeit ausersehen hat. Sie kündigt ihre erste Vorstellung in folgender Weise an: „Die Verschwörung des Fiasko, Doggen von Genua und Venedig. Vaterländisches Heldengroßes berühmtes Ritterschauspiel mit ei'm wirklichen Brand zum Beschluß. Bearbeitet von Julius von Sachsen in 5 Aufzüge. Personen: Fiasko der Doggen: Direktor Helber; Eleonohre dessen Gemahlin: Madame Helber; Doria, Fürst von Genua: Herr Nossipal; Julie, eine Bullerin dessen Schwester: Dem. Nossipal; Verrina ein Geschworener; Häuptling aus Genua: *** (Theaterfreind); Hussah ein Moor: kleiner Helber. Geschworne, Masken, wallische Banditen. Am Schlusse ein wirklicher Mordbrand von rothen Feuer. Geehrte Herrschaft, Gähner und Kunstfreunde! Dieses berühmte Stück empfiehlt sich, wo keine Kostenersparung nicht gescheut und überall' bereits mit größtem Beifall aufgenommen, weil wir in der hierortigen Gegend nur eine kurze Zeit uns verhalten können, bitten wir doch recht sehr, um Ihrige Gnade und Beistand Unterthänigste. Preise der Plätze. Erster Platz nach Belieben hoher Gähner. Zweiter Platz 20 Pfennig. Dritter Platz oder Kinderbillet wird eingesammelt. Anfang 8 Uhr. Auch sind bei der Caßa vorzüglichste wohl riechete Seifen und in den größten Städten abgesetzte Fleckkugein, wo man selbe sich sogleich von der Prob überzeugen kann um billigste Preise zu haben so auch wohl riechete Bidibuß in Etwi, bitt um zahlreiche Verehrung. Josefa Helber."

* Mehrere Centner Gold und Silber sind, wie die „Bresl. Ztg." schreibt, in der Provinz Posen auf dem Rittergute Dobieszewko bei Exin gefunden worden, nämlich 2 Centner 85 Pfund Gold- und Silbermünzen, die in 7 Büchsen in einem Steingrabe aufbewahrt waren. Die Stelle, an welcher der Fund gemacht sein soll, führt von Dobieszewko nach Potulin und liegt auf einer Anhöhe. Der Schatz könnte noch aus der Zeit des Schwedenkrieges stammen; denn im Jahre 1656 zogen die Schweden auf diesem Wege nach dem nahe gelegenen Städtchen Gollantsch, wo der bekannte „Sturm bei Gollantsch" stattfand, bei dem 450 Personen, darunter zwei Geistliche, ihr Leben verloren. Ebenso gut könnte der Schatz auch aus der Zeit herrühren, als der französische General Davoust im Jahre 1812 auf dem Wege nach Rußland dort durchzog. Das Rittergut Dobieszewko besaß vor mehr als dreißig Jahren der bekannte Abgeordnete Kantak; derselbe soll seinerzeit schon viele Steingräber dort entdeckt haben.

* Ueber den Grenzzwischenfall an der österreichisch-russischen Grenze, wobei der Häusler Jarczik aus Jenior erschossen wurde, wird noch Näheres mitgetheilt. Der Häusler Jarczik aus Jenior begab sich auf sein Feld, welches durch einen sogenannten Mühlbach von seinem Hause getrennt ist, und forderte, als er dort russische Grenzsoldaten antraf, diese auf, seinen Grund und Boden zu verlassen. Einige Schritte von diesem Felde entfernt fließt nämlich der eigentliche Grenzfluß, er ist an dieser Stelle so seicht, daß ein Kind bequem hindurchwaten kann. Als die Grenzsoldaten der Aufforderung des J. nicht nachkamen, entspann sich ein Streit, in dessen Verlaufe Jarczik aus nächster Nähe erschossen wurde. Die Frau des Erschossenen vermißte erst Nachts denselben, weckte den Weinhändler Bester, welcher sich auch sofort an den Thatort begab, nachdem er vorher die Beamten der österreichischen Finanzwache verständigt hatte. Inzwischen hatten zwei russische Grenzsoldaten bei der Leiche Wache bezogen, und auf die Frage des Bester, warum sie den Mann erschossen, antworteten dieselben mit Schüssen, so daß sich B. eiligst in ein Haus rettete. Nun erschienen auch drei österreichische Finanzbeamte, welche die russischen Grenzsoldaten verjagten. Bei dem Versuche, einen derselben zu verhaften, blieb ihnen nur der Mantel und eine Laterne desselben in den Händen. Auf einen, von den Grenzsoldaten abgegebenen Pfiff erschienen nun von zwei Seiten 30 bis 40 russische Grenzsoldaten zu Fuß und zu Pferde, welche, um ein Herankommen an die Leiche zu verhindern, beinahe 2 Stunden hindurch fortgesetzt von russischer Seite aus Schüsse abgaben. — Man darf auf die Entwickelung der Angelegenheit gespannt sein.

* In Madrid herrschte am 20. Juli große Aufregung. Ein Prophet der Straße hatte nämlich geweissagt, man würde „drei Minuten ohne Luft" sein! Glücklicher Weise ist der Fall nicht eingetreten.

* Freie Fahrt nach Treptow und noch eine Flasche Fleckwasser dazu ist gewiß das Menschenmöglichste, was den Berliner Ausstellungsbesuchern geboten werden kann. Die Firma, welche das Fleckwasser Opal in den Handel gebracht hat, liefert dem Publikum Beides. Seit einigen Tagen verkehren ihre Reklamewagen zwischen der Köpnickerstraße und dem Ausstellungspark. Von jenem Theil des Publikums, das an den riesengroßen Reklameschildern der originellen Fuhrwerke keinen Anstoß nimmt, werden sie stark benutzt.

* Der verantwortliche Redakteur der „Magd. Volksst." ist wegen Veröffentlichung eines Gegenstücks zu dem Knackfuß'schen Bilde mit vier Monaten Gefängniß bestraft worden. Das Magdeburger Landgericht fand in dem Bilde das Vergehen der Aufreizung. Von der Anklage der Majestätsbeleidigung sprach es dagegen den Angeklagten frei. Der Staatsanwalt hatte 1 Jahr Gefängniß beantragt. Die Verhandlung wurde unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführt.

* In der ersten Freude. Professor (zum Freier): „... Meine Tochter wollen Sie heirathen? Ach, mein Lieber, da thun Sie uns ja einen großen Gefallen!"

* Die glückliche Braut. „... Herr Lieutenant haben sich heute mit Fräulein Rosenberg verlobt — was macht denn die Glückliche?" — „Sitzt zu Haus und gratulirt sich!"

* In Karlsruhe stand der sogenannte Wunderdoktor Majewski, der dort von Januar bis April außerordentlichen Zulauf hatte, vor der Strafkammer, um sich wegen Führung eines falschen Namens, wegen Betruges, Aneignung eines Militärpasses und Unterschlagung zu verantworten. Die Anklage wegen Kurpfuscherei war fallen gelassen worden. Majewski, ein 31jähriger unansehnlicher Mensch, heißt mit seinem wirklichen Namen Ernst und ist aus Berlin gebürtig. Seine Heilkunst bestand darin, daß er das Buch von Pilz über Heilverfahren genau studirt hatte und Magnetisir-Kuren versuchte. Das Uebrige that die Einbildung der Kranken. Majewski war, gegen die Sicherheit von 5000 Mk., die ein gläubiger Kranker gestellt hat, auf freien Fuß gesetzt worden, worauf er, nachdem er einen anderen Kranken um 100 Mk. beschwindelt hatte, nach der Schweiz reiste. Dort wurde er wieder festgenommen und ausgeliefert. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zu 1 Jahr 4 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

* In Athens (Georgia) erschoß ein gewisser Berryman im Rausche seine Frau und seine vier Kinder und verübte dann einen Selbstmord.

* Dem Amateur-Renn-Radfahrer Herrn Mewes, Mitglied des Altonaer Bicycle-Klubs von 1869/80, der auf dem letzten Bundesfest in Graz die Meisterschaft über 10,000 Meter errang und gegenwärtig im Holsteinischen Infanterie-Regiment Nr. 85 seiner Militärpflicht genügt, ist von seinem Regimentschef ein dreiwöchentlicher Urlaub zu einem Training bewilligt worden. Herr Mewes wird mit demselben gleich beginnen und gedenkt bis zum Bundestag in Halle am 8. August genügend vorbereitet zu sein, um seine Meisterschaft erfolgreich vertheidigen zu können.

* Die Luftschifferin Albertine stieg in Cardiff (England) in einem Ballon auf, stürzte beim Abstieg mittels Fallschirmes in das Meer und wurde von der Strömung nach dem Bristolkanal getrieben, wo sie ertrank, ehe Hilfe geleistet werden konnte.

* Der Impfzwang wird in dem wilden jugendlichen Texas noch energischer durchgeführt, als in dem alternden Europa. Ein Engländer schreibt darüber nach Hause: „Als in diesem freien und erleuchteten Lande in einem Städtchen die Pocken ausgebrochen waren, erhielt Jeder den Befehl, sich impfen zu lassen. Wenn Einer sich dagegen sträubte, verfuhr man höchst einfach. Ein stämmiger Polizist hielt den Starrkopf gegen eine Mauer, und ein anderer hielt ihm während der Impfung einen geladenen Revolver vor. Ich möchte nur, daß bei Euch das Mittel auch angewandt würde."

* Der Briefträger Wußnik zu Thamm (Sachs.-Alt.) war beschäftigt, mit seinem Teschin Sperlinge zu schießen. In der Annahme, daß das Teschin nicht geladen sei, legte W. bei dem Zurufe seiner 14jährigen Tochter: „Vater, ziel' mal auf mich!" an und traf unglücklicherweise sein Kind in die Herzgegend. Der sofort herbeigerufene Arzt konnte nur den Tod feststellen.

* Der Tagelöhner Schreierder wurde in dem Moment abgefaßt, als er in dem Anwesen des Bauern Mittermeier in Plattling (Bayern) Baargeld und Werthpapiere im Betrage von 20,000 Mk. entwenden wollte. Der Dieb ergriff unter Hinterlassung einer größeren Anzahl Dietriche die Flucht, wurde aber später verhaftet.

Specialarzt Dr. Claussen, Pragerstr. 40, I., für geheime Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre und Schwäche. Sprechst. v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden. ½9—½4 Uhr und Abds. 7—8 Uhr. (Ausw. briefl.)

Wittig, Scheffelstr. 31, 2., heilt geheime Krankheiten, Hautausschläge, Harnleiden u. Schwächezustände. Spr. 8—4.

Gosebusky, Zinzendorfstr. 47, pt. heilt nach langj. Erf. Schwäche, Haut- u. Harnleiden ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

Böttcher, Wilsdrufferstr. 12, heilt frische u. ganz veralt. geheime u. Hautkrankheiten aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

M. Schütze, Freibergerplatz 22, f. alle männl. geheimen u. Harnleid., Gesch., Warzen ꝛc. ½11—3, ½6—8. Ausw. briefl.

A. P. N. Schmidt's Kurbad, Anstalt für naturgem. u. elektr. Krankenbehandlung. Elektr. System der Drr. v. Alimonda. Alleiniger Vertreter dieser Apparate, hier, Lothringerstraße 2.

Zahnoperationen, auf Verlangen schmerzlos, Plombiren jeder Art, Zahnersatz mit, sowie ohne Gaumenplatte. C. Schlegel, Wallstraße 1, am Postplatz.

Biesolt & Locke's Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

Das beste Trockenkloset v. Seyfert & Benedix, Marschallstraße 40, bietet Schutz geg. Hämorrhoidal- u. Unterleibsleiden.

Böttcherwaaren bei K. Voigt, sonst Marx, Friedengasse 3.

Porzellan-, Steingut-, Majolika-, Glaswaaren zu Fabrikpreisen bei Ernst Ullrich, Schloßstraße Nr. 22 und Galeriestraße Nr. 1.

Allgemeine Schwäche. Herr Dr. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Dr. Hommel's Hämatogen*) mit so gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, daß er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte." — *) Concentrirtes, gereinigtes Hämoglobin (D. R.-P. Nr. 81391) 70.0. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20.0, Vin. malac. 10.0. Depots in allen Apotheken.

Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Odol-Nasenbäder: höchst erquickend!

Größtes, behaglichstes, erstes Haus.

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Neue Direktion. Glänzend renovirt.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

„Triumph-Seife"

die beste für Wäsche und Haushalt.

Zahnarzt Schoch, Hauptstr. 8,

ist bis 16. August verreist.

Soeben traf ein frischer Transport hocheleganter

Reit- und Wagenpferde

ein und steht in unseren Stallungen Wiesenthorstraße 8, Fl. C, zum Verkauf. Gleichzeitig empfehlen 2 Paar Tauschpferde, Braune und Füchse, wovon Letztere gut geritten sind.

Anhage & Co., Filiale, Vertreter: J. Lichtwark.

Ein frischer Transport 1. Klasse **Wagen- und Reitpferde** ist abermals eingetroffen u. stelle nunmehr zum Verkauf: 1 Viererzug (Apfelschimmel, 1. Klasse, schnell), 1 Viererzug (Glanzrappen, 1. Klasse, schnell), 4 Paar Carrossiers (Rappen und Lichtbraune), 2 Paar Schimmelstucker, 1 Paar Fuchsstucker, 1 Paar braune, selten schöne Doppelponies, 4 Pferde, für Droschke 1. Klasse passend, sowie 4 gut geritten Pferde (Lichtbraune). Sämmtliche Pferde werden zu civilsten Preisen bei jeder Garantie verkauft bei

Arthur Risse, 1. Dresdner Luxuspferdehandlung,
Wiesenthorstrasse 8.

Ermässigung der Preise für

Apollinaris

Natürlich kohlensaures Mineral Wasser.

Im Einzelnverkauf wird das obige Wasser, jetzt wie folgt berechnet:—

	Inclusive des Gefässes.	Vergütung für das leere Gefäss.	Netto-Preis des Wassers.
1/1 Flasche	30 Pf.	5 Pf.	25 Pf.
1/2 Flasche	23 „	3 „	20 „
1/1 Krug	35 „	1 „	34 „
1/2 Krug	26 „	1 „	25 „

Käuflich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Händlern.

Wir suchen auf 3 Monate eine gut arbeitende

fahrbare Lokomobile

von 16—20 Pferdest. zu leihen und erbitten ausführliche Angebote.

Actien-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie,
Bautzner Chaussee 65.

Rover, hochfein, ganz billig zu verkaufen. G. Klaute, Louisenstr. 44, part.

Pneumatic-Rover spottbill. z. verk. Spenerstr. 6, p. r.

Horn & Dinger,

Bankgeschäft,

Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Kaffee Ehrig & Kürbiss nur Webergasse 8

Hoflieferanten

Die besten gerösteten Kaffees.

Dr. v. Pflugk

von der Reise zurück.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5.18* 6.5 9.20 12.15 4.42 6.50* 7.55 — Ank. 9.27 2.15 4.15 6.52 10.0* 11.12.

Arnsdorf (Neust. Bahnh.): 6.0 6.16 7.12 8.50 9.5 9.45 10.46 12.20 12.35 1.15 2.10 3.10 3.26 4.0 5.15 5.30 7.15 7.35 7.50 9.0 9.25 10.30 11.45 — Ank. 5.29 6.35 7.30 7.44 9.4 10.18 10.57 11.12 12.47 1.53 2.5 3.7 4.36 5.14 5.34 6.22 7.22 8.47 9.51 10.42 12.6.

Bergiesshübel: 6.12 9.35 12.50 4.50 7.50 (10.43 Sonn- u. Festtags) — Ank. 7.0 10.40 2.2 5.23 8.34 (11.15 Sonn- und Festtags).

Berlin (über Elsterwerda): 6.25 10.17* 2.36* 3.6 7.40 — Ank. 10.29 11.1* 4.16* 6.51 11.20.

Berlin (über Röderau): 3.13 7.51* 2.16 5.50 7.20* — Ank. 12.15 4.30 9.15* 11.56 2.0*.

Bodenbach (Altstadt): 2.20* 4.15 (5.50 b. Pirna) 6.12 (6.48 b. Schandau) 7.7 (8.5 bis Pirna, Sonn- u. Festtags bis Schandau) (9.15 b. Schandau) 9.35 (10.50 bis Schandau nur Sonn- u. Festtags) 11.20* 11.46* (12.20 b. Pirna) 12.50 2.0 bis Schandau, Sonn- u. Festtags bis Bodenbach) 2.25 3.15 (4.25 bis Pirna) 4.50 (6.20 bis Schandau, 7.30 bis Pirna) 7.50 (9.5 bis Pirna) 9.30* (10.43 bis Pirna) 11.45 — Ank. 2.46* (5.33 und 6.32 von Pirna) 7.0 (7.21 von Pirna) 7.30* (9.31 von Schandau) 9.50* 10.40 12.36 1.37 (2.2 b. Schandau, 2.40 b. Pirna) (3.56 b. Schandau Sonn- u. Festtags) 5.23 6.13 (6.31 b. Pirna) 6.43* 6.59* (7.45 von Pirna, Sonn- und Festtags von Schandau) (8.34 b. Schandau, Sonn- u. Festtags b. Schöna) 8.44 (9.8 b. Pirna) (9.38 b. Schandau) 10.31 11.15.

Breslau: 12.57* 6.16 9.5 10.28* 12.35 3.25 4.30* 9.25 — Ank. 3.37* 7.30 10.45* (Ank. a. Ldz. Bhf.) 1.53 3.57* 5.14 9.51.

Chemnitz (über Freiberg): 5.18* 6.5 8.50* 9.20 12.15 3.15 4.42 5.50* 7.55 10.40 — Ank. 6.50 9.27 9.55* 11.30 2.15 4.15 6.52 8.4* 10.0* 11.12.

Cottbus: 12.15 2.46 2.16 7.31* — Ank. (8.22 b. Ruhland): 10.53* 12.15 6.14 12.41*.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7.5 (8.5 Sonn- u. Festtags) 11.55 2.48 (5.20 Werktags bis Rabenau, Sonn- u. Festtags bis Kipsdorf) 8.5 — Ank. 7.34 12.45 (2.34 Sonn- und Festtags) 6.10 (7.33 von Rabenau) (8.28, 9.50 Sonn- u. Festtags) 11.12.

Eger (über Reichenbach): 5.18* 6.5 8.50* 9.20 3.15 5.50* 7.55 10.40 — Ank. 6.50 2.15 6.52 8.4* 10.0* 11.12.

Elsterwerda (Abf. Dresden-A.): 7.50 4.32 — Ank. (Dresden-A.): 6.56 2.38.

Freiberg: 5.18* 6.5 8.50* 9.20 12.15 3.15 4.42 5.50* 7.55 10.40 11.40 — Ank. 6.50 7.34 9.27 9.55* 11.30 2.15 4.15 6.52 8.4* 10.0* 11.12.

Glashütte-Gelsing: 5.50 9.15 (12.20 Sonn- u. Festtags) 2.0 (4.25 bis Burkhardtswalde-M.) 7.30 — Ank. 7.21 12.36 5.23 (7.45 v. Burkhardtsw.-M.) (9.8 Sonn- u. Festtags) 10.31.

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6.16 9.5 10.29* 12.35 (2.10 bis Bischofswerda) 3.25 4.30* 6.30 (7.35 bis Bautzen) 9.25 (9.50* bis Bischofswerda-Zittau) (11.45 bis Bautzen) 12.57* — Ank. 3.37* (5.29 von Bautzen) 7.30 (8.15* von Zittau-Bischofswerda) 10.45* (Ank. auf Lpz. Bhf.) 10.57 1.53 3.57* (4.38 von Bischofswerda) 5.14 7.5 9.51 (11.8 von Bautzen).

Grossenhain (Neust. Bahnhof): 6.23 6.36 8.7 9.45 10.17* 11.25 2.16 2.28* 3.6 6.0 7.31* 7.40 8.11 10.10 12.15 — Ank. 8.22 10.29 10.46 10.53* 11.1* 12.18 12.23 2.35 4.8 4.16* 6.14 6.51 7.29 10.35 11.20 11.56 12.41*.

Hainichen: 6.5 9.20 12.15 3.15 7.55 — Ank. 9.27 11.30 2.15 4.15 6.52 11.12.

Hof: 5.18* 6.5 8.50* 9.20 12.15 3.15 6.50* 10.40 — Ank. 6.50 9.55* 11.30 (2.15 von Gutenfürth) 4.15 6.52 8.4* 10.0* 11.12.

Kamenz: 6.16 9.45 12.35 4.0 7.15 9.25 (10.30 nur Dienstags) — Ank. 7.30 10.18 1.53 4.38 8.47 10.42.

Karlsbad (über Aussig-Teplitz): 2.20* 4.15 6.12 7.7 11.46* 12.50 4.50 — Ank. 2.46* 1.37 6.13 6.43*.

Königsbrück: (6.0 nur Montags) 7.12 10.45 3.10 (5.36 nur Sonnabends) 9.0 (11.45 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (5.29 nur Montags) 7.44 11.12 2.5 (4.38 nur Sonnabends) 8.47 (10.42 Sonntags und Mittwochs).

Königswartha: 9.5 (12.35 Sonnabends, Sonn- u. Festtags) 3.25 7.45 — Ank. 7.30 10.45* (Ank. Lpz. Bhf.) 10.57 3.57* 5.14 (7.5 nur Sonnabends, Sonn- und Festtags) 9.51.

Leipzig (über Döbeln): 7.57 12.26 2.47 5.24 8.5 (8.52 bis Geithain) — Ank. (6.0 von Geithain) 11.36 1.5 4.23 6.23 9.32.

Leipzig (über Riesa): 3.56* 6.35 8.7 8.42* (9.46 b. Riesa) 10.50* 11.25 2.37 4.32* 6.0 7.31* (8.11 bis Riesa) 10.15 12.15 — Ank. 1.49* (6.44 von Riesa) 8.22 10.15* 10.46 10.53* 12.21 2.35 4.5 6.14 (7.39 b. Riesa) 8.29* 10.35 12.41*.

Lommatzsch: 3.56* 8.7 8.42* 11.25 2.37 4.30* 8.11 — Ank. 8.22 10.15* 10.46 2.35 6.14 10.35 12.41*.

Meissen: 5.45 7.30 7.57 8.23 9.26 10.36 12.3 12.26 (12.32 1.30 bis Cossebaude, letzterer Sonn- u. Festtags b. Meißen) (1.55 Sonn- u. Festtags 3.4 2.47 (2.53 Sonn- u. Festtags bis Coswig) 3.20 (4.26 bis Coswig) 4.59 5.24 6.10 6.52 8.5 8.32 8.52 (9.20 bis Coswig) 10.21 11.36 — Ankunft (5.25 von Cossebaude nur Werktags) 6.24 7.21 8.0 9.14 10.8 11.36 11.58 1.5 1.34 (1.53 von Coswig) 2.52 (3.59 von Coswig) 4.23 4.48 (6.5 von Coswig) 6.23 6.44 (7.51 Sonn- und Festtags) 8.0 (8.54 von Coswig Sonn- und Festtags) 9.1 9.32 9.57 (10.29 von Coswig) 10.47 12.15.

Moritzburg-Radeburg: 8.7 (9.26 Sonn- und Festtags) 12.32 (2.4 bis Moritzburg im Mai, Juni und September nur Sonn- und Festtags, im Juli u. August täglich) (3.20 b. Moritzburg Sonn- und Festtags) 4.59 (6.52 Sonn- u. Festtags) 10.21 — Ank. (5.25 nur Montags) 8.0 (10.8 Sonn- u. Festtags) 11.58 (2.52 Sonn- u. Festtags) 4.48 (6.44 7.51 von Moritzburg Sonn- und Festtags) 9.1.

München (über Hof-Bamberg): 5.18* 6.5 8.50* 9.20 3.15 5.50* 10.40 — Ank. 6.50 9.55* 6.52 10.0*.

München (üb. Hof-Regensburg): 5.18* 6.5 8.50* 3.15 10.40 — Ank. 6.50 11.30 8.4* 10.0* 11.12.

München (über Eger): 5.18* 6.5 8.50* 3.15 5.50* 7.55 — Ank. 6.50 2.15 6.52 8.4* 10.0* 11.12.

Sebnitz (über Schandau): 4.15 7.7 9.16 11.25* 2.25 4.50 7.50 9.35* — Ank. 7.0 9.31 12.36 5.23 6.13 10.31.

Stolpen, Neustadt (über Pirna): 7.7 11.46* 2.25 4.50 7.50 — Ank. 7.0 12.36 5.23 6.31 10.31.

Teplitz (über Aussig): 2.20* 4.15 6.12 7.7 11.46* 12.50 4.50 (7.50 bis Aussig. Sonn- und Festtags vom 1. Juli bis 20. August bis Teplitz) 11.45 — Ank. 2.46* 9.50* 10.40 1.37 6.13 6.43* 10.31.

Teplitz (über Bodenbach-Tux): 4.15 9.35 4.50 — Ank. 2.46* 9.50* 10.40 6.13.

Tharandt: 4.50 6.5 7.5 8.5 8.55 9.20 10.50 11.55 12.15 1.25 2.48 3.15 4.19 4.42 5.20 6.30 7.24 7.55 8.5 9.28 10.23 10.40 11.40 — Ank. 5.40 6.34 (7.26 nur an dem Tage nach einem Sonn- oder Festtage) 7.34 9.4 9.27 10.24 11.30 11.43 12.45 2.15 2.34 3.33 4.15 4.32 6.10 6.52 7.33 8.28 9.10 9.50 10.50 11.12.

Wien (über Tetschen): 2.20* 11.25* 2.25 9.35* — Ank. 2.46* 7.30* 10.40 1.37 6.59*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 2.20* (4.15 und 6.12 bis Prag) 7.7 11.25* 12.50 4.50 11.45 — Ank. 2.46* 9.50* 10.40 1.37 (6.13 b. Prag) 6.59* (10.31 von Prag).

Wilsdruff: 7.5 11.55 4.19 9.28 — Ank. 7.34 11.43 4.32 9.10.

Zittau, Reichenberg (üb. Bischofswerda): 6.16 9.5 12.35 3.25 (7.35 bis Zittau, Sonn- u. Festtags bis Reichenberg) (9.50* bis Zittau) — Ank. (7.30 von Zittau) 8.15* 10.57 1.53 4.38 7.5 11.8.

Zittau (über Herrnhut): 12.57* 6.16 9.5 10.29* 12.35 3.25 5.30 — Ank. 3.37* 10.57 1.53 3.57* 5.14 7.5 9.51.

Verbindungsbahn. Von Dresden-Neustadt nach Altstadt. Aus Neustadt, Leipziger Bahnhof 12.2 12.51* 1.52 2.3* 6.30 6.49 8.31 10.23* 10.33 10.57* 11.5* 11.42 12.2 12.31 1.9 1.59 2.51 4.9 4.19* 4.35 6.35 6.56 8.35* 9.18* 9.36 10.52 11.34. — Aus Neustadt, Schlesischer Bahnhof: 3.45* 5.41 7.48 11.16 2.11 4.1* 5.38 7.26 10.3 11.18.

Von Dresden-Altstadt nach Neustadt, Leipziger Bahnhof 2.56 3.32* 6.10 6.20 7.15 7.39* 7.50 8.28* 9.14 10.5* 11.0 12.50 1.47 2.0 2.15* 2.22 2.51 4.5* 4.45 5.32 6.24 7.9* 7.16* 7.27 8.17 10.0 10.54 11.35. — Nach Neustadt, Schlesischer Bahnhof: 12.30* 5.45 8.33 10.9* 12.4 2.56 5.1 6.58 8.28 9.5 11.25.

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Coswig:** 4.6 7.12 10.13 12.25 1.30 3.10 4.10 7.30 8.30 11.15 — Ank. 5.22 9.31 12.15 1.48 3.5 5.10 6.13 9.15 10.13 12.39.

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Weinböhla:** 5.58 8.1 9.5 2.20 4.45 5.25 6.50 10.0 — Ank. 6.42 7.39 11.4 2.25 4.18 7.18 8.31 11.50.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 40 Min. Morgens ist **fett gedruckt.** Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächs. Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrt von Dresden nach Waldheilsthalen: 5.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 8. — Salopve: 5.30, 7.30, 8.30, 9.30, 10.30, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 8. — Loschwitz-Blasewitz: 5.30, 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10.15. — Wachwitz: 5.30, 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. — Zeitlewitz: 5.30, 7, 7.30, 8.30, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30. — Niederporitz: 5.30, 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. — Oberporitz: 6, 7, 8, 9, 10, 10.30, 11, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. — Kleinzschachwitz: 7, 8, 9, 10, 10.30, 11, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. — Pillnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 10.30, 11, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10.15. — Pirna: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 1, 3, 5, 6.30 (nur Wochentags), 7.30* — Schlen-Rathen-Königstein-Schandau: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 1, 3. — Herrnskretschen: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 1. — Tetschen: 6, 7, 8, 9, 10, 1. — Aussig: 6, 8, 9, 10. — Leitmeritz: 6, 8. — Lotta-Brückenl: 6.40, 7.30, 9.15, 9.30, 10, 11.30, 12.15, 1.30, 2, 2.15* 2.30, 3.30, 4, 5, 6, 6.45, 7.45. — Pötschenbroda: 6.40, 8.15, 10, 11.30, 1.30, 2.15*, 2.30, 3.30, 5, 6.45, 7.45. — Meißen: 6.40, 8.15, 10, 11.30, 1.30, 2.15*, 2.30, 3.30, 5, 6.45. — Riesa: 6.40, 8.15, 11.30, 2.30, 5. — Strehla-Mühlberg: 6.40, 8.15, 11.30, 2.30. — * bedeutet: Nur Sonn- und Festtags.